

## **Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 7. November 2024**

### **Anfrage: Auflösung der ‚Müllgaragen‘**

Im Namen der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg möchten wir auf das Schreiben der städtischen Müllentsorgung bezüglich der geplanten Auflösung der Müllgaragen im Stadtteil Lerchenberg eingehen und in diesem Zusammenhang mehrere Fragen und Bedenken äußern.

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion lehnt die Auflösung, auch partiell, der Müllgaragen entschieden ab. Die Müllgaragen sind Teil des städtebaulichen Konzepts „Gartenstadt Lerchenberg“ und dienen seit Jahrzehnten als zentrale, zugängliche Entsorgungsstellen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Aus unserer Sicht sind sie nicht nur funktional von Bedeutung, sondern tragen wesentlich zur Ordnung und Sauberkeit im Stadtbild bei.

Da offenbar die zugrunde liegenden Bebauungspläne aus rechtlichen Gründen nicht mehr gültig sein sollen, stellt sich für uns die Frage, wie die Stadtverwaltung Mainz die Zukunft und den Erhalt der Müllgaragen sicherstellen möchte.

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion setzt sich für den Erhalt der Müllgaragen und die Bewahrung des Konzepts der „Gartenstadt Lerchenberg“ ein.

Insbesondere sind uns dabei folgende Punkte wichtig:

#### **1. Planungssicherheit für die Müllgaragen**

Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um den dauerhaften Fortbestand der Müllgaragen zu gewährleisten? Gibt es ein Konzept, wie die Müllgaragen rechtlich und baulich abgesichert werden können, auch wenn die bisherigen Bebauungspläne außer Kraft treten sollten oder bereits außer Kraft getreten sind?

#### **2. Erhalt und Sicherung der Gartenstadt-Idee**

Wie gedenkt die Stadt, den ursprünglichen Gedanken der „Gartenstadt Lerchenberg“ zu bewahren und weiterzuführen? Die Müllgaragen erfüllen eine wichtige Funktion innerhalb dieses Konzepts, indem sie den Zugang zu zentralen Entsorgungsstellen im Stadtteil sicherstellen und eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung ermöglichen. Eine Lagerung der Müllbehältnisse auf den jeweiligen Grundstücken der Eigentümer und Eigentümerinnen wird nur sehr schwer möglich sein.

#### **3. Alternative Planungen bei Wegfall der Müllgaragen**

Sollte die Stadtverwaltung an der geplanten Auflösung der Müllgaragen festhalten, bitten wir um Erläuterung, wie eine gleichwertige Alternative für die Müllentsorgung auf

dem Lerchenberg sichergestellt werden soll. Der Einsatz von dezentralen Mülltonnen oder Sammelstellen in Wohngebieten sowie die Lagerung auf den privaten Grundstücken würde aus unserer Sicht zu erheblichen Nachteilen und möglicherweise zu einer Verschlechterung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger führen.

#### **4. Kosten und Finanzierung möglicher Umbauten**

Sollte es Änderungen an den Müllgaragen oder eine Umstellung auf ein alternatives Entsorgungssystem geben, ist von Interesse, ob und wie die Stadtverwaltung plant, die Kosten dafür zu tragen, und ob hiermit möglicherweise Mehrkosten für die Anwohnerinnen und Anwohner verbunden wären.

#### **5. Information und Mitbestimmung der Anwohner**

Plant die Stadt, die betroffenen Bürgerinnen und Bürger auf dem Lerchenberg in die weiteren Planungen zur Müllentsorgung einzubinden und transparent über den Fortgang der Entscheidung zu informieren? Wir halten eine frühzeitige und umfassende Einbindung der Bevölkerung für notwendig, um mögliche Akzeptanzprobleme und Missverständnisse zu vermeiden.

Für die CDU- Fraktion  
Andreas Michalewicz